

schneidender Wände jene vier Zellen bildet, die dann stärker wachsen wie die anliegenden, und in die Tiefe rückend, jenen Hohlraum zwischen sich ausbilden, der zur Aufnahme des Sekrets bestimmt ist. Die anderen von mir noch auf das Vorhandensein dieser Drüsen untersuchten *Polygonum*-Arten sind folgende: *Polygonum Convolvulus* L., *P. dumetorum* L., *P. alpinum* All., *P. Bistorta* L., *P. viviparum* L., *P. amphibium* L., *P. lapathifolium* L., *P. Persicaria* L., *P. serrulatum* Lag., *P. mite* Schrk., *P. minus* Huds., *P. equisetiforme* Sibth. et Sm., *P. maritimum* L., *P. Roberti* Lois., *P. Bellardii* All., *P. arenarium* W. K., *P. aviculare* L., *P. herniarioides* Del., *P. tinctorium* Lour., *P. orientale* L., *P. amplexicaule* Don, *P. Sieboldii* Meissn., *P. cuspidatum* Sieb. et Zucc., *P. virginianum* L., *P. lanigerum* R. Br., *P. capitatum* Hamilt., *P. sachalinense* F. Schmidt.

In keiner derselben konnte ich derartige eingesenkte, epidermale Sekretbehälter wiederfinden. Obwohl schon Peltriset durch einige Abbildungen im Text den Bau dieser Drüsen auch bildlich festgehalten hat, schließe ich doch meinen Ausführungen ebenfalls einige Zeichnungen an, da mir dieselben geeignet erscheinen, den Bau der Drüsen recht deutlich zur Anschauung zu bringen. Sie wurden hergestellt nach Schnitten, welche aus durch Alkohol gehärtetem Materiale angefertigt worden waren und die ich zur Aufhellung und Zerstörung des Inhaltes der Zellen und Drüsen mit Javellescher Lauge am Objektträger erwärmt hatte.

Figurenerklärung.

Fig. 1. Querschnitt durch eine Drüse eines Blattes.

Fig. 2. Flächenansicht einer solchen.

Fig. 3. Querschnitt durch eine Drüse des Stengels.

Fig. 4 und 5. Zwei Flächenansichten solcher.

1, 2, 3, 4, 5, Zellen, welche die Drüse bilden.

a, b, c, d, f, g, h, die kleinen, der Drüse unmittelbar anliegenden Epidermiszellen.

e, normale Epidermiszellen.

s, Sekretraum.

o, Spaltöffnung.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Biologische Versuchsanstalt in Wien.

(II., k. k. Prater, „Vivarium“.)

Physikalisch-chemische Abteilung.

Mit 2. April l. J. wurde an der Biologischen Versuchsanstalt in Wien eine eigene Abteilung für physikalische Chemie errichtet. Als Vorstand derselben fungiert der Privatdozent an der Wiener Universität, Dr. Wolfgang Pauli.

Die physikalisch-chemische Abteilung soll sich namentlich mit der physikalischen Chemie der biologisch wichtigen Kolloide beschäftigen, sowie in Gemeinschaft mit der zoologischen und botanischen Abteilung die Anwendung physikalischer und chemischer Methoden auf biologische Probleme fördern.

Etwaige Anfragen bezüglich der Arbeitsbedingungen sind an den genannten Vorstand zu adressieren.

Wien, im April 1907.

Die Leitung der Biologischen Versuchsanstalt in Wien.

Literatur - Übersicht¹⁾.

März, April 1907.

Beck v. Mannagetta G. Flora Bosne, Hercegovine i novopazarskog sandžaka. II. 1. (Glasnik zem. muz. u Bosn. i Herc. XVIII. 1906, pag. 69—82, 137—150, 469—496; XIX. 1907, p. 15—30.) gr. 8°. 2 Tafeln.

Enthält den Anfang der Dikotylen, nämlich *Salicaceae* bis einschl. *Caryophyllaceae*. Neu beschrieben werden u. a.: *Salix silesiaca* Willd. β . *bosniaca* Beck, *Thesium Parnassi* DC. β . *affine* Beck, *Thesium ramosum* Hayne β . *Baenitzii* Beck, *Chenopodium polyspermum* L. γ . *bosniacum* Beck, *Scleranthus serpentini* Beck, *Stellaria nemorum* L. γ . *intercedens* Beck, *Alsine verna* Bartl. γ . *orthophylla* Beck, *Silene graminea* Vis. α . *prenja* Beck et γ . *intercedens* Beck, *Silene Armeria* L. β . *serpentini* Beck.

— — Abnorme Blüten bei *Lilium bulbiferum* L. (Lotos, N. F., 1. Bd., 1907, Nr. 2.) 4°. 2 S. 4 Diagr.

Bubák Fr. Über *Puccinia Carlinae* E. Jacky in bisheriger Begrenzung. (Ber. d. deutsch. botan. Ges., XXV. Bd., 1907, Heft 2, S. 56—58.) 8°.

— — und Kabát J. E. Sechster Beitrag zur Pilzflora von Tirol. (Annales Mycologici, vol. V, 1907, Nr. 1, S. 40—45.) 8°.

Neu für Tirol: *Puccinia Heimerliana* Bubák n. sp., *Stegia subvelata* Rehm var. *Winteri* Rehm, *Phyllosticta celtidicola* Bubák et Kabát n. sp., *Septoria associata* Bubák et Kabát n. sp., *Septoria heracleicola* Kabát et Bubák n. sp., *Septoria phlyctaeniformis* Bubák et Kabát n. sp., *Leptothyrium dryinum* Sacc., *Cylindrosporium Lathyri* Bubák et Kabát n. sp., *Fusicladium Schnabliannum* Allesch., *Cercospora Rosae* (Fuck.) Höhn.

Fritsch K. Notizen über Phanerogamen der steiermärkischen Flora. III. *Crepis montana* (L.) Tausch. (Mitteil. d. Naturw. Vereines f. Steiermark, 1906, S. 302—306.) 8°.

¹⁾ Die „Literatur-Übersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Österreich erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direkt oder indirekt beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung tunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [057](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. 204-205](#)